

## PRESSEINFORMATION

EMO 2023: Halle 6, Stand E86

### Rhenus Lub auf der EMO 2023 – Zukunftsweisende Lösungen für mehr Nachhaltigkeit und Kundennutzen

- **rhenus XT 85 GREEN:** innovative Technologie läutet neue Ära umweltfreundlicher Kühlschmierstoffe ein
- **rhenus check&care:** webbasierte Softwarelösung für einen optimierten Schmierstoffeinsatz
- **rhenus TY 155 L:** wassermischbarer Kühlschmierstoff für fleckenempfindliche Materialien
- **rhenus TU 426:** bor- und biozidfreier Allrounder mit sehr guten Kühl- und Schmiereigenschaften
- **rhenus EU 12-O:** leistungsfähiges Hochleistungsschleif- und schneidöl auf Basis der GTL-Technologie

Mönchengladbach, 4. August 2023 – Vom 18. bis 23. September 2023 öffnet die EMO, Weltleitmesse für Produktionstechnologie, in Hannover ihre Tore. Rhenus Lub nutzt die Messe, um einem interessierten Fachpublikum seine kundenorientierten Lösungen aus den Bereichen Kühlschmierstoffe und Fluid Management für eine hohe Wertschöpfung und wirtschaftlichere Metallbearbeitungsprozesse zu präsentieren. Am **Stand E86 in Halle 6** stellt der Mönchengladbacher Schmierstoffhersteller mit *rhenus XT 85 GREEN*, *rhenus TY 155 L*, *rhenus TU 426* und *rhenus EU 12-O* moderne Speziale Kühlschmierstoffe in den Mittelpunkt, die einen messbaren Beitrag zu nachhaltigeren und effizienteren Metallbearbeitungsprozessen leisten. Ergänzend präsentiert das Unternehmen mit *rhenus check&care* eine webbasierte Fluid-Management-Software zur einfachen Erfassung aller wichtigen Messdaten für mehr Prozesseffizienz und -sicherheit.

„Wir freuen uns sehr, auf der EMO 2023 auszustellen und den Besuchern in Hannover unsere neuen Lösungen zu präsentieren. Mit dem neuen Kühlschmierstoff *rhenus XT 85 GREEN* steht für uns das Thema Nachhaltigkeit absolut im Fokus. Dieser wassermischbare Kühlschmierstoff enthält mehr als 85 Prozent biogenen Kohlenstoff. Mit diesem beeindruckenden Fußabdruck ist das Produkt ebenso einzigartig wie leistungsstark“, sagt Thomas Genz, Leiter Marketing bei Rhenus Lub.

#### **rhenus XT 85 GREEN: Vorreiterrolle dank biogenem Kohlenstoff**

Mit dem Kühlschmierstoff *rhenus XT 85 GREEN* setzt Rhenus Lub einen neuen Standard in Sachen Nachhaltigkeit. Der auf der EMO 2023 vorgestellte Kühlschmierstoff ist eine leistungsstarke Alternative für alle Metallarbeiter, die besonderen Wert auf nachhaltigere Produkte legen. Mit über 85 Prozent enthält *rhenus XT 85 GREEN* einen

hohen Anteil an biogenem Kohlenstoff. Der Vorteil: Das Konzept nutzt das klimaschädliche Treibhausgas CO<sub>2</sub> als aktiven Gestaltungsbaustein. So wird CO<sub>2</sub> in einen verwertbaren Rohstoff umgewandelt und ein Kreislaufmodell geschaffen, bei dem CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre entnommen, biologisch transformiert und nach dem Gebrauch wieder zurückgeführt wird. Dadurch führt der Kühlschmierstoff auch nach dem Life-Cycle (thermische Endverwertung) zu keiner Nettozunahme des Treibhausgases.

### ***rhenus check&care*: Transparenz durch Datenübertragung in Echtzeit**

Den Zustand aller eingesetzten Kühlschmierstoffe jederzeit genau zu kennen, erhöht die Effizienz und Sicherheit von Produktionsprozessen. Auf der EMO können interessierte Besucher die Fluid-Management-Lösung *rhenus check&care* gemeinsam mit den Experten des Unternehmens an einem interaktiven Terminal testen. Mit der webbasierten Software lassen sich alle notwendigen Messdaten einfach erfassen – und stehen anschließend in Echtzeit zur Verfügung. *rhenus check&care* kann ohne Installation auf Endgeräten und ohne Zugriff auf ein Firmennetzwerk betrieben werden.

### ***rhenus TY 155 L*: Höchstleistung bei fleckenempfindlichen Werkstoffen**

Mit *rhenus TY 155 L* präsentiert Rhenus Lub einen borfreien, wasserlöslichen, vollsynthetischen Spezial Kühlschmierstoff für die effiziente Zerspannung von fleckenempfindlichen Werkstoffen. Seine hohe Stabilität und gute Standzeit machen ihn besonders für Aluminiumlegierungen, Stähle, Titanlegierungen und Buntmetalle zu einer überzeugenden Option. *rhenus TY 155 L* hilft, Materialkosten zu senken und Bearbeitungsprozesse zu verkürzen. Eine Besonderheit: Das Produkt ist HIO-unkritisch, was es unmittelbar für die Bearbeitung in der Halbleiterindustrie qualifiziert. Dort erzielte der wassermischbare Kühlschmierstoff beeindruckende Ergebnisse und erhielt eine entsprechende Prozessfreigabe.

### ***rhenus TU 426*: Mehrzweckprodukt für die kostenoptimierte Produktion**

Der flexibel einsetzbare, bor- und biozidfreie Kühlschmierstoff *rhenus TU 426* überzeugt durch sehr gute Kühl- und Schmiereigenschaften sowie eine äußerst geringe Schaumbildung. Die für Aluminium, Edelstahl, Stahl und Gusswerkstoffe geeignete Lösung ist langzeitstabil und sorgt damit für einen geringen Wartungsaufwand. Der Kühlschmierstoff ohne SVHC-Inhaltsstoffe und mit Wassergefährdungsklasse 1 zeichnet sich im Vergleich zum Wettbewerb durch einen geringeren pH-Abfall aus. *rhenus TU 426* eignet sich zum Drehen, Fräsen, Bohren, zur Gewindebearbeitung und zum Schleifen.

### ***rhenus EU 12-O*: Prozesssicherheit bei hoher Wirtschaftlichkeit**

*rhenus EU 12-O* basiert auf der zukunftsweisenden GTL-Technologie (Gas to Liquids). Das universell einsetzbare Hochleistungsschleif- und schneidöl senkt die Prozesskosten durch geringere Wartungs-, Filter- und Energiekosten sowie längere Werkzeugstandzeiten. Es empfiehlt sich für das anspruchsvolle Schleifen von Hartmetallen und Verzahnungsteilen sowie für die Bearbeitung von Sonderlegierungen.

3/4

Darüber hinaus setzt das Produkt aufgrund seines hohen Flammpunktes und seiner geringen Verdampfungsneigung Maßstäbe im Umwelt- und Arbeitsschutz. Der Kühlschmierstoff ist somit eine echte Alternative zu konventionellen Schmierstoffen und konnte seine hohe Leistungsfähigkeit bereits bei der Herstellung von Getriebekomponenten in der Automobilindustrie unter Beweis stellen.



Rhenus Lub nimmt an der EMO Hannover teil: Halle 6, Stand E86 (Quelle: Rhenus Lub)

### Über Rhenus Lub

Rhenus Lub ist ein international operierender Systemanbieter von Spezialschmierstoffen, Anwendungsberatung und Prozesslösungen für die Metallbe- und -verarbeitung. Das 1882 in Mönchengladbach gegründete Unternehmen entwickelt und produziert wassermischbare und nichtwassermischbare Kühlschmierstoffe für die anspruchsvolle Zerspanung, Spezialprodukte für die Umformung sowie Spezialfette und Spezialöle. Kunden sind führende Unternehmen im Maschinenbau, in der Automobil- und Autozuliefererindustrie, in der Wälzlager- und Lebensmittelindustrie sowie in der Luft- und Raumfahrt.

Als Innovationsführer investiert Rhenus Lub überdurchschnittlich in Forschung & Entwicklung. Mehr als 20 Prozent der Mitarbeiter sind in diesem Bereich beschäftigt. Rhenus Lub ist mit Tochterunternehmen und Auslandsvertretungen in über 30 Ländern weltweit präsent.

[www.rhenuslub.de](http://www.rhenuslub.de)

### Kontakt für redaktionelle Anfragen

Birgit Steinbock, rheinfaktor – Agentur für Kommunikation GmbH  
Telefon: +49 221 88046-150  
E-Mail: [steinbock@rheinfaktor.de](mailto:steinbock@rheinfaktor.de)

Rhenus Lub GmbH & Co KG  
AG Mönchengladbach HRA 940  
p.h.G. Rhenus Management GmbH  
AG Mönchengladbach HRB 188

Postfach 50 02 07, 41172 Mönchengladbach  
Hamburgerring 45, 41179 Mönchengladbach  
[www.rhenuslub.de](http://www.rhenuslub.de)  
Tel. +49 2161 5869-0

Geschäftsführung  
Dr. Max Reiners  
Dr. Frank Henrich  
Meinhard Kiehl



4/4

*Die Pressebilder dürfen nur für redaktionelle Zwecke unter Anbringung der jeweiligen Quellenangabe verwendet werden. Die Verwendung ist honorarfrei. Wir bitten jedoch um ein Belegexemplar (bei Printmedien) bzw. um Benachrichtigung (andere Medien, Internet). Bei der Verwendung auf Internetseiten erbitten wir das Anbringen eines Links zu „[www.rhenuslub.de](http://www.rhenuslub.de)“ bzw. die Nennung unserer Internetseite „[www.rhenuslub.de](http://www.rhenuslub.de)“.*

Rhenus Lub GmbH & Co KG  
AG Mönchengladbach HRA 940  
p.h.G. Rhenus Management GmbH  
AG Mönchengladbach HRB 188

Postfach 50 02 07, 41172 Mönchengladbach  
Hamburgerring 45, 41179 Mönchengladbach  
[www.rhenuslub.de](http://www.rhenuslub.de)  
Tel. +49 2161 5869-0

Geschäftsführung  
Dr. Max Reiners  
Dr. Frank Hentrich  
Meinhard Kiehl